

Wien leidet unter Hunger-Blockade
London, 21. Nov.—Zwei Wiener Ärzte, die Herren Schlesinger und Verb, führten in einem Vortrag vor der Liga zur Bekämpfung der Hungersnot in erregender Weise die furchtbare Notlage in Wien, Dr. Verb erklärte, daß Wien tatsächlich von allen Seiten blockiert sei und leidet unter dem Mangel an Kohle



Der Drexel Junge sagt: „Jedem eines Knaben Vater, der für seinen Jungen keine Steel Shods kauft, betrügt sich selbst. Mein Vater sagt dasselbe.“
DREXEL'S Knaben-Schuhe
Wenn sich Säme und Pflügen auf den Straßen befinden, dann legt Ihr Junge seine Schuhe den größten Strapazen aus. Für mehr als dreißig Jahre haben

STEEL SHOD SHOES
diese Kraftprobe zur Zufriedenheit von Tausenden von Omaha Eltern bestanden. Sie werden in Erfahrung bringen, daß ein Paar dieser Schuhe länger ausdauern, als zwei Paar gewöhnlicher Knabenschuhe.
Knaabengröße 1 bis 5 1/2 \$4.00
Kleine Männer 10 bis 13 1/2 \$3.50
Drexel Shoe Co. 1419 Farnam Straße

leide. Die ganze Industrie gehe an dieser Not zugrunde. Dr. Schlesinger sprach besonders über die Nahrungsmittellage in Budapest, die nicht so ernst sei wie in Wien, da die Wiener ihren Viehbestand nach der Stadt verkaufen, damit er nicht den Hunnänen in die Hände falle. Dr. Schlesinger machte indessen darauf aufmerksam, daß diese Besserung nur vorübergehend sei und daß, wenn nicht umgehend geholfen werde, Budapest einer schlimmen Leidenszeit entgegen gehe.

Wien, 21. Nov.—Kärntische Kaufleute bieten, wie „Der Abend“ zu berichten weiß, ihre Waren in Wien zum Verkauf an, verlangen aber als Zahlung ausschließlich deutsche Mark und weisen die heimischen Umlaufsmittel zurück.

Erfolgreiche Jagd auf Hochwild. Watertown, N. Y., 21. Nov.—Den Angaben von Jägern zufolge sollen in der Nachbatschaft auf Hochwild in den Adirondacks, die jetzt zum Abschluß gelangte, mehr Hochwild erlegt worden sein als in irgend einem Vorjahre. Bahn- und Expressbeamte erklären, so viel Wild wie dieses Jahr sei noch nie verhandelt worden, und außerdem haben hunderte von Automobilbesitzern erlegtes Hochwild täglich auf ihren Maschinen aus den Adirondacks genommen. Es war dieses Jahr erlaubt, nicht nur Wölfe, sondern auch Wäsen zu schießen, doch wird wahrscheinlich die gesetzliche Bestimmung betreffs der Wäsen infolge des diesjährigen Waffensmordes widerrufen werden. Eine bestimmte Zahl des erlegten Hochwilds kann heute noch nicht angegeben werden.

Fabrikanten für offene Werkstätte. Pittsburg, Pa., 21. Nov.—Vertreter von 88 Fabriken und Industrie-Anlagen, aus sechs verschiedenen Staaten, haben einen Nationalverband von Stahlfabrikanten ins Leben gerufen. Die neue Organisation hat einen Beschluß gefaßt, daß die „offene Werkstätte“ in allen Industrieanlagen, die der Gesellschaft angehören, herrschen soll.

Kreisler hebt sein Konzert auf. Louisville, Ky., 21. Nov.—Felix Kreisler, Violinist und früherer österreichischer Offizier, von der weitverbreiteten Feindschaft gegen seine Konzerte in Kenntnis gesetzt, hat auf Anraten des Mayors G. M. Smith, sein beabsichtigtes Konzert aufgegeben. Von den verkauften Eintrittskarten wurden alle bis auf 200 zurückgenommen.

Lebensmittel im Oktober noch gestiegen

Washington, 21. Nov.—Trotz der Bemühungen der Regierung, die Preise der Nahrungsmittel zu reduzieren, sind viele Artikel im Laufe des Oktobers noch teurer geworden. Im monatlichen Bericht des Bureau für Arbeits-Statistik werden folgende Preissteigerungen aufgezählt: Eier und Mehl je 6 Prozent; verdampfte und frische Milch, Kaffee und Backwaren je 3 Prozent; Pork Chops, Butter, Maismehl, Hafermehl, Bohnen und Jucker je 2 Prozent; Raps in Wäsen, Oleomargarine, Käse, Brot, Makkaroni und Orangen je 1 Prozent; Schinken, Rahmargarine und Tee weniger als je ein halbes Prozent.

Dagegen ist Fleisch in den meisten Städten etwas billiger geworden.

Ungarn stellt Oesterreich Ultimatum

Paris, 21. Nov.—Budapester Nachrichten zufolge hat die ungarische Regierung der österreichischen Regierung ein Ultimatum zugestellt, in welchem die sofortige Auslieferung Bela Kun's und dessen sich nach Oesterreich geflüchteten Kabinettsmitglieder verlangt wird. Die Ungarn drohen mit einem Einfall in Oesterreich, falls dem Ultimatum nicht entsprochen wird.

Die Wahlen in Ungarn.

Budapest, 21. Nov.—Die Wahlen in unbesetzten Gebieten Ungarns werden am 20. Dezember abgehalten werden, wie der Ministerpräsident angekündigt hat. Die neue ungarische Kammer wird am 3. Januar zusammengetreten. Männer und Frauen über 24 Jahren, sowie Minderjährige, die 13 Wochen an der Front vor November 1918 gedient haben, dürfen stimmen.

Paris, 21. Nov.—Es verlautet, daß Premier Stephan Friedrich sein Amt stark Suher, bisherigem Minister für öffentlichen Unterricht, übertragen hat. Friedrich wird an Suher's Stelle treten und als Vizepräsident fungieren. Suher wird weiterhin, ein Koalitionskabinet zu bilden.

Nichter Lynch fordert zwei Opfer. Fort Smith, Ark., 21. Nov.—Von Mountain Dome, Ark., wird berichtet, daß der Neger L. Lee, der der Ermordung des Farmers R. M. Loba beschuldigt wurde, von einem Volkshaufen gehängt wurde.

Madison, Va., 21. Nov.—Der Rebel holte den Neger Wallace Barnes gestern Abend aus seinem Hause und erschlug ihn. Barnes hatte den Bahnhofsbediensteten Osburn, der einem Polizisten bei seiner Verhaftung wegen eines geringfügigen Vergehens half, erschossen.

Zielungnahme des Farmerbundes.

Die 17. Jahresversammlung der Nebraska Farmers' Cooperation Grain and Live Stock Association hat sich nach Abschaffung einer Reihe von wichtigen Beschlüssen verlagert.

Die Bundes-Landbank wird er sucht, Einzelarbeiten bis zum Betrage von \$25,000 zu gewähren. Es wurde ein Protest erhoben gegen die willkürliche Herabsetzung der Preise von Farmerzeugnissen, solange die Preise anderer Bedürfnisse nicht gleichzeitig reduziert würden. Die Regierung wurde aufgefordert, für eingehende Berichte über die Erntebedingungen anderer Länder zu sorgen. Der Verband bewarft den Plumb-Plan zur Regulierung der Eisenbahnen, da Privatbesitz die Grundlage einer leistungsfähigen Organisation sei. Die Association lehnt jedes Zusammenwirken mit der organisierten Arbeiterschaft ab, solange nicht Biele die Förderung des Gemeinwohls zum Ziele habe. Die Anstiftung von Streiks wurde verdammt, die Regierung der Mitwirkung zum Aufrechterhalten von Gesetz und Ordnung verächtlich und die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Kapital und Arbeit durch Vermittlung empfohlen.

Dramatische Unterhaltung

Die Jungfrauen und Jungfrauen der St. Josephs Gemeinde geben nächsten Sonntag nachmittag im Gemeindefesthaus eine dramatische Unterhaltung, wozu sie die Gemeindeglieder und Freunde freundlich einladen. Zur Aufführung gelangt das vieraktige Drama „Woman's Honor“, ein Stück, das neben heilsamen Lehren auch erfrischenden Humor in sich birgt. Die Rollen liegen in den Händen talentierter junger Leute, die früher Beweise ihres Könnens abgegeben haben. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 25 und 35 Cents und für Kinder 10 Cents. Die Vorstellung beginnt nachmittags um 2.30 und abends um 8 Uhr.

Omaha Musikverein

Die zweite halbmonatliche Versammlung des Omaha Musikvereins fand Donnerstag Abend statt. Das Vergnügungs-komitee brachte seinen Bericht ein über die vorlezte Unterhaltung, der zur Annahme gelangte. Alle Mitglieder waren erfreut über den erfolgreichen Verlauf des Abends. Den mitwirkenden Künstlern wurde der Dank des Vereins ausgedrückt. Der Damenverein erbot sich bereit, einen Teil der Unkosten zu tragen zur Einrichtung eines Speiseraumes, das an die Klübe angrenzt. Ein Komitee bestehend aus den Herren Carl Stangel, Frau Charles Schmauder und Carl Olof wurde ernannt, um diese Arbeit auszuführen.

Der Verein wird am ersten Sonntag im Dezember wieder eine Unterhaltung abhalten. Eine große Weihnachtsfeier ist in Vorbereitung, wozu auch der Deutsche Damenverein eingeladen wurde.

Feuer in Sing-Sing.

Offizing, N. Y., 21. Nov.—In der Werkstätte des Staatszuchthauses zu Sing-Sing kam heute gegen 7 Uhr morgens Feuer zum Ausbruch, das schnell um sich griff. Gefangene und Wächter zusammen mit der Feuerwehre bekämpften die Flammen. Erst nach mehrstündiger schwerer Arbeit gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

Der Rechtsbeistand Ebert's. Berlin, 21. Nov.—Präsident Ebert ernannte Dr. Reiser, einen bekann ten Juristen, zu seinem persönlichen Rechtsbeistand. Dr. Reiser hatte eine ähnliche Stellung unter der kaiserlichen Regierung, da er der Reichsratgeber des früheren Kanzlers Weismann-Hollweg war. Er soll die deutsche Kriegspolitik sehr beeinflusst haben.

Bankrott verlangt. Washington, 21. Nov.—Der Controller des Schatzamts hat einen Aufruf an die Banken gerichtet, ihren Finanzbestand unter dem Datum vom 17. November einzusenden.

In London und Paris scheint man überaus froh zu sein, daß hierzulande auch das Volk etwas zu sagen hat. Sonst würde man nicht so unwirksam über die vom Senat beschlossenen Vorbehalte zum Friedensvertrag sein.

Mack Tire Service & Supply Co. 2578 Farnam Str. Omaha, Nebraska. Agenten des General-Postenverkehrs.

Anstrengungen in Folge von Fußgängen machten ihn wild

Nerven waren ganz zerrüttet nach sechsjährigen Leiden. Nimmt fünfzehn Pfund zu.

„Es war vor acht Monaten, als Tanlag mich nicht nur vollständig geblüht hatte, sondern ich habe auch 15 Pfund an Gewicht zugenommen, und heute, nach all dieser Zeit, befinde ich mich immer noch in perfekter Gesundheit“, war die Aussage, die kürzlich gemacht wurde von G. K. Admire, einem allgemein bekannten Maler, angeheilt von der Kansas City Day Dress Co., wohnhaft in 1306 Cherry Straße, Kansas City, Mo.

„Ich hatte einen solch schlimmen Fall von Magenleiden“, fuhr Herr Admire fort, „daß ich nichts verdauen konnte, was ich gegessen, und noch den Wahnsinn hatten sich stets Stunden lang andauernde Uebelkeiten eingestellt. Ich litt fortwährend an Verstopfung und konnte nichts finden, das mir geholfen hätte, und oftmals litt ich an furchtbaren Kopfschmerzen und Schwindelanfällen. Meine Nerven waren so vollständig zerrüttet, daß mich selbst meine eigenen Fußritte auf der Straße erregten und mich fast wahnförmig machten. Ich konnte des Nachts nicht gut schlafen und ich wurde so schwach, daß ich oft wochenlang meine Arbeit aufgeben mußte.“

„Ich hatte so viel darüber in den Zeitungen gelesen, was Tanlac für Leute getan hat, und so begann ich diese Medizin ebenfalls zu gebrauchen. Und jetzt bin ich gewiß erfreut darüber, denn alle diese Leiden, die mich sechs Jahre lang geplagt hatten, sind ein Ding der Vergangenheit und ich könnte nicht für bessere Gesundheit fragen. Ich kann irgend etwas essen, ohne die geringsten lästigen Nachfolgen. Meine Verstopfung ist geheilt und Kopfschmerzen und Schwindelanfälle haben mich verlassen, und meine Nerven sind so regelrecht wie ein Uhrwerk. Ich kann des Nachts gut schlafen, nahm an Gewicht so schnell zu, daß ich in kurzer Zeit 15 Pfund zugenommen, wie ich schon gesagt habe, und ich wurde stärker wie seit Jahren. All dieses war vor acht Monaten, als ich Tanlac einzunehmen begann, und seit jener Zeit hatte ich keinen Tropfen von irgend welcher Medizin gebraucht, und ich weiß nicht, wann ich mich einer besseren Gesundheit erfreut habe wie jetzt.“

Tanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companies Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Tanlac Vertreters. Ebenso von der Forrest and Meach Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt im ganzen Staat Nebraska. Ang.

Brauer erlangen Inhaltsbefehl

St. Louis, Mo., 21. Nov.—Bundesrichter Pollock erließ heute gegen den Bundesanwalt Gensley und den Binnensteuer-Einnehmer einen zeitweiligen Inhaltsbefehl, der sie von der Verhinderung der Brauer an der Herstellung von Bier abhält. Pollock sagte, daß er das Prohibitionsgezet nicht für verfassungsmäßig erkläre, daß aber ein „billiger Zweifel“ daran vorhanden sei.

Die Entscheidung des Richters gibt die Herstellung und den Verkauf von 2 1/2 Prozentigen Bier frei, erlaubt aber nicht den Verkauf von Whisken. Fünf Brauereien hatten um den Inhaltsbefehl ersucht.

Marktberichte

Omaha, Neb., 21. Nov. Rindvieh—Zufuhr 5,000. Ferkel, allgemein fest. Ausgewählte bis prima, 15.00—16.50. Gute bis beste Ferkel, 13.00—14.00. Mittelgut bis gut, 12.00—13.00. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.50—11.50. Schlachttiere, allgemein fest. Ausgewählte bis prima, 15.00—16.50. Gute bis ausgewählte Mutter-schafe 7.50—8.00. Mittelmäßige bis gute, 7.00—7.50. Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 21. Nov. Rindvieh—Zufuhr 10,000; Qualität schlecht; allgemein fest. Schweine—Zufuhr 35,000; Markt 30—50c niedriger. Durchschnittspreis 13.30—13.80. Schafte—Zufuhr 20,000; Markt fest; 25c niedriger.

Table with 4 columns: Niedrigste Preise, Bester Dienst, Qualität garantiert, Spart Geld

PHILIPS Department Store

24. und O Stragen, Süd-Omaha. Das am schnellsten wachsende Geschäft in Omaha. „Beachtet unser Wachsstum.“ In Philips Laden—Außerhalb des hohen Ladenmiete-Distrikts gelegen—Besondere Werte vor dem Danfagnungstag.

Freitag und Samstag. Mäntel Mäntel Mäntel Mäntel. Feine Qualität, in Belour, die neuesten Entwürfe, verschiedene Schattierungen \$32.00. Wintermäntel wurden gleichfalls im Preise sehr stark reduziert, um dieselben rasch zu verkaufen.

Nachstehend führen wir etliche Geldsparende Damenmäntel bedeutend unter dem gegenwärtigen Marktpreis. Schwerees Tuch, kurz und modern, neuester Krage n schänt, nur in marine-blau, \$15.50. Dolmans. Die feinsten Dour Coats mit den neuesten Krage n, \$32.00. Lohfarbene Mischungen, sehr schick, schwerees Tuch, dicht knöpfenber Krage n, besondere Spezialität, \$17.75. Eine hochmoderne Coat, nationalblau, feiner Belour, Plüschkrage n, \$29.50. Marineblau oder braun. Sehr dauerhaftes Tuch, mit hübsch passenden Pelzkrage n, \$22.50. Diese Coats sind in den modernsten Ausführungen gemacht, ruflert, mürke, grün, blau, rot und lohfarben.

Coats Coats

54 Paar Mäntel, wert \$9.00, Solange der Vorrat reicht \$5.75. Feine Qualität englisches Corduroy Kalbleder, wert noch mehr als die quotierten \$9.00. Diese feine Qualität Mäntel-schuhe in allen Größen. Seidene Herren-Kravatten. Eine reichhaltige Auswahl in den neuesten Mustern, den neuesten Farben und Schattierungen. In den allerfeinsten Seiden, sind alle sehr dauerhaft; wert \$2.00. \$1.49

Die größte Spielwaren-Ausstellung, welche die Südstaite jemals aufzuweisen hatte. Beobachten Sie einmal die hochgespannten Gesichter der Kinder mit dem interessierten Ausdruck und Sie werden den Grund erfahren, warum die Kinder so gerne hierher kommen. Damen „Dating Flannel“ Unterleider. Dies ist eine höhere Qualität von Dating Flannel. Alle Größen \$1.98

Gewöhnliche bis mittelmäßige, 5.00—6.25. Stokers und Feeders, allgemein fest. Stokers und Feeders, ungefähr fest. Ausgewählte bis prima, 11.50—12.50. Gute bis beste Feeders, 10.00—11.00. Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.00—9.50. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.00—8.00. Gute bis ausgewählte Stokers, 10.00—11.00. Gute bis sehr gute, 8.00—9.50. Verschiedene bis gute, 6—7.50. Stok schifers, 6.00—8.00. Stok Kühe, 5.50—7.00. Stok Ferkel, 6.50—10.50. Real Ferkel, 7.00—14.50. Bullen, 5.25—8.50. Western Rasse Rindvieh, allgemein fest. Ausgewählte bis prima, Gras Beves, 13.00—14.00. Beves, 13.00—15.60. Gute bis ausgewählte, 11.00—12.50. Mittelgut bis gut, 9—10.50. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—9.00. Mexikanische, 6.50—8.00. Schweine—Zufuhr 8,000; Markt allgemein 25c niedriger. Durchschnittspreis, 13.75—14.00. Schafte—Zufuhr 9,000; Schlachttvieh 10 1/2c höher. Feeders fest. Gute bis ausgewählte, 14.25—14.60. Mittelmäßige bis gute, 13.75—14.00. Fleisch, Feeders, 13.50—13.75. Ausgewählte Feeders, 13.00—13.50. Mittelmäßige Feeders, 12.50—13.00. Gull Kämmer, 9.00—11.00. Ferkel, 10.25—11.35. Geschorene Widder, 9.00—9.75. Gute bis ausgewählte Mutter-schafe 7.50—8.00. Mittelmäßige bis gute, 7.00—7.50. Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 21. Nov. Rindvieh—Zufuhr 10,000; Qualität schlecht; allgemein fest. Schweine—Zufuhr 35,000; Markt 30—50c niedriger. Durchschnittspreis 13.30—13.80. Schafte—Zufuhr 20,000; Markt fest; 25c niedriger. Kansas City Marktbericht. Kansas City, 21. Nov. Rindvieh—Zufuhr 4,000; Markt langsam; fest. Schweine—Zufuhr 6,000; Markt 20—40c niedriger, meist 25c niedriger. Durchschnittspreis, 13.80—13.95. Schafte—Zufuhr 2,000; Markt fest; stark. Schafte—Zufuhr 2,000; Markt fest; stark. Schafte—Zufuhr 1,500; Markt fest. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 21. Nov. Rindvieh—Zufuhr 1,500; Markt fest. Schweine—Zufuhr 8,000; Markt öffnet 25—40c niedriger. Durchschnittspreis, 13.60—13.90. Schafte—Zufuhr 1,400. Schafte—Zufuhr 1,500; Markt fest. Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 21. Nov. Harder Weizen—No. 2 2.25—2.44. No. 4 2.33—2.35. No. 5 2.30. Sample 2.24. Frühjahrsweizen—No. 2 3.05. No. 3 2.67. No. 4 2.65. Gemischter Weizen—No. 1 2.60. No. 2 2.07—2.13. No. 3 2.08—2.52. No. 4 2.35. No. 5 2.20. No. 3 Durum 2.05. Weißes Corn—No. 2 1.50—1.51. No. 3 1.49. No. 4 1.35. No. 5 1.34. Sample 1.40. Gelbes Corn—No. 2 1.52—1.54. No. 4 1.38—1.39. No. 5 1.34—1.36. No. 6 1.31—1.32. Gemischtes Corn—No. 2 1.50. No. 3 1.48. No. 4 1.35—1.46. No. 5 1.38—1.45. Sample 1.40. Weißer Sofer—No. 3 7 1/2—7.32. No. 4 7 1/2. Roggen—No. 3 1.31. No. 4 1.30. Gerste—Rejected 1.36.

DRS. MACH & MACH, THE DENTISTS
Die größten und am besten ausgestatteten zahnärztlichen Offices von Omaha. Mäßige Preise. Vorgezogene Füllung gerade wie der Zahn. Instrumente werden nach Gebrauch stets sorgfältig sterilisiert.
Dritter Flur, Bagton Block, Omaha

Sendet Geld als Weihnachtsgeschenk an Eure Lieben in der alten Heimat. Schnellster und sicherster Geldverfand zu den billigsten Raten nach der alten Heimat. Vergleichen Sie unsere Raten mit andern und Sie werden finden, daß unsere die niedrigsten sind. Wir senden Geld nach allen Teilen der Welt; machen jetzt aber eine Spezialität in Geldsendungen nach den folgenden Ländern:
Unsere heutigen Geldpreise sind:
Deutsche Marks: 500 \$ 14.00, 1,000 28.00, 1,500 41.00, 2,000 55.00, 3,000 82.00, 5,000 136.00, 10,000 271.00
Tschechoslovakische Kronen: 500 \$ 11.75, 1,000 23.50, 1,500 34.50, 2,000 46.00, 3,000 68.50, 5,000 113.50, 10,000 231.00
Oesterreichische Kronen: 500 \$ 8.00, 1,000 16.00, 1,500 23.00, 2,000 31.00, 3,000 46.00, 5,000 76.00, 10,000 151.00
Polnische Marks: 500 \$ 12.00, 1,000 24.00, 1,500 35.50, 2,000 47.00, 3,000 70.00, 5,000 116.00, 10,000 231.00
Kaufen Sie sogleich, damit die Sendung noch vor Weihnachten draußen eintrifft.
International Exchange
Ausländisches Bureau in Verbindung mit der „Täglichen Omaha Tribune“
Schiffstickets nach Europa. Auskunft über Passagen und Reisepermits.
Telephon: Tyler 340. 1307 Howard Str. Omaha, Nebraska.